

Finde, was dich begeistert

Auf dem Weg ins Berufsleben –

ein fächerverbindender Grundkurs in Klasse 11 und 12

- ⇒ **der Grundkurs, wird am Goethe-Gymnasium seit 2019 unterrichtet**
- ⇒ **der Kurs möchte unsere Schüler bei der Berufs-und Studienwahl unterstützen**

Berufswahl ist nach Bußhoff eine „in eine lebenslange berufliche Entwicklung eingebundene(...), unter bestimmten gesellschaftlichen Bedingungen und Einflüssen stehende sowie in der Regel wiederholt sich einstellende interaktive Lern- und Entscheidungsphase (...), deren jeweiliges Ergebnis dazu beiträgt, dass Menschen unterschiedliche berufliche Tätigkeiten ausüben.“

(Bußhoff, Ludger: Berufswahl. In: Bundesanstalt für Arbeit (Hg.): Handbuch zur Berufswahlvorbereitung. Ausgabe 1992. Mannheim 1992, S. 88)

Unsere Schüler müssen sich in der Klasse 11 bzw. Klasse 12 entscheiden, welchen beruflichen Weg sie einschlagen wollen. Das ist eine wichtige und zugleich schwierige Entscheidung, die sie nicht überstürzt treffen sollten.

Für die Berufs- und Studienwahl hat der Schüler wesentliche Faktoren in seiner Kindheit und Jugend erlernt. Jetzt sammelt er neue Lernerfahrungen, die auf die bereits erworbenen Faktoren zurückwirken. Deren Verarbeitung aber braucht Zeit.

Bei der Berufswahl kommt es darauf an, dass die bei einer Person besonders hervorstechenden Orientierungen, die in einem langen Prozess und in Auseinandersetzung mit der Umwelt entwickelt werden, zu denen eines Berufs passen.

Daraus leiten sich Ziele und Inhalt des Kurses ab.

- **Hauptziel** der Studien- und Berufswahlvorbereitung ist letztlich, dass ein Schüler **den zu seiner Persönlichkeit im weitesten Sinne passenden Studiengang bzw. Beruf findet.**
- Der fächerverbindender Grundkurs soll bei **der Entscheidungsfindung** helfen. Die Ergebnisse dürfen jedoch **nicht verabsolutiert** werden. Sowohl Menschen als auch Berufswelten ändern sich; Letzteres schneller denn je.
- Dass zwischen Studiengang und späterem Beruf **Unterschiede** bestehen können, muss den Schülern **bewusst gemacht werden.**
- Die Lehrplaninhalte und deren Vermittlung müssen bei den Schülern die Bereitschaft wecken, **Studien- und Berufswahl als Aufgabe** wahrzunehmen.

- Die angewendeten Methoden sollen die **Schüler befähigen**, sich selbst einschätzen zu lernen und die **Aufgabe der Studien- und Berufswahl zu bewältigen**. Dazu gehört auch, dass sie sich von **Fremdeinflüssen lösen**, Entscheidungskriterien finden und lernen, **Informationsquellen** sinnvoll zu nutzen.
- Da es sich bei der Studien- und Berufswahl um einen sehr **persönlichen Prozess** handelt, müssen Lehrkräfte und Schüler in diesem Bereich eine **besondere Beziehung** zueinander finden.

Gliederung in 4 Lernbereiche verteilt auf 4 Kurshalbjahre

LB 1: Strategien zur Selbsteinschätzung (30h)

= Wissenschaftlich fundierte Selbstanalyse

Wo will ich hin, was kann ich weniger gut, was sind meine Stärken, wie oder auch wo kann ich mich testen, wer kann mich beraten

LB 2: Weg in die Arbeitswelt (30h)

= Sch. kennen die volks- und betriebswirtschaftlichen Aspekte der Arbeitswelt

Überblick über die Möglichkeiten der weiteren Lebensgestaltung – Studium, Ausbildung oder Freiwilligendienste

LB 3: Anforderungen der Arbeitswelt (26h)

= Auseinandersetzung mit den konkreten Anforderungen von Berufsbereichen am Beispiel

Was erwarten bestimmte Unternehmen von mir, was muss ich leisten, kann ich das mit meinen Vorstellungen vereinbaren – wie sieht meine Zukunft aus

LB 4: Rechtliche und organisatorische Grundlagen (26h)

= Aspekte des Arbeits- und Sozialrechts sowie der Organisation

Welche Rechte und Pflichten habe ich auf Arbeit, wie weit kann der Arbeitgeber gehen, kann ich gehen, welche Unterstützungssysteme gibt es bei der Ausbildung, wie könnte meine Zukunft aussehen

https://www.schule.sachsen.de/lpdb/web/downloads/2059_lp_gy_fvgk_auf_dem_weg_ins_berufsleben_2016.pdf

Natürlich erfolgt über die 4 Kurshalbjahre eine Bewertung, die den Anforderungen der Bewertung und Zensierung der SOGYA entspricht.